



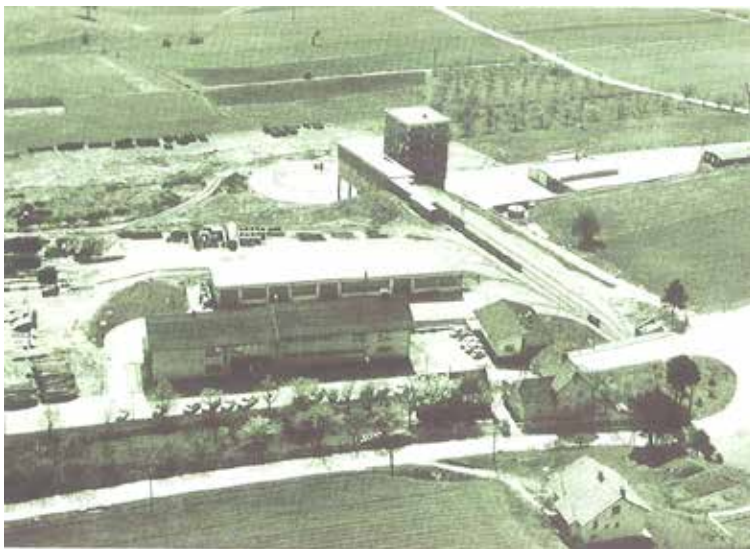
DORFERNEUERUNG

Höflein an der Hohen Wand

Höflein, am 15. September 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Dorferneuerung,

heute vor genau 50 Jahren wurde in Oberhöflein der Förderbetrieb des Bergbaus eingestellt und die Liquidierung der „Hohe Wand Steinkohle Bergbauges.m.b.H.“ eingeleitet.



Gesamtansicht der Werksanlage

Auszug aus der 35. Aufsichtsratsitzung:

...*„Die Lage im Bergbau von Oberhöflein hat sich derart verschlechtert, daß es ein Gebot der wirtschaftlichen Vernunft ist, den Förderbetrieb so rasch wie möglich einzustellen.“*

Der Anteil der Reinkohle an der geförderten Rohkohle beträgt nur 68 %, bei Übernahme des Bergwerkes durch die NIOGAS im Jahre 1959 waren es noch 83 %.“

Die wirtschaftliche Begründung der Schließung: Gestehungskosten und Preisvergleich

„Die Gestehungskosten haben mit S 1.070,-/Tonne eine unvertretbare Höhe erreicht, zumal diesem Betrag ein Marktwert von nur S 300,- proTonne gegenübersteht. Auf der Basis der gegenwertigen Gestehungskosten kosten 1000 Kcal 22g.“

Der Vergleich auf der Basis von Heizöl mit 6 g für 1000 Kcal zeigt die wirtschaftliche Verantwortung auf...“



Werkstätte

Dieser Umstand führte schließlich zum Beschluss des Aufsichtsrates der „Hohe Wand Bergbauges.m.b.H“ den Förderbetrieb mit 15.9.1967 einzustellen und die Geschäftsführung zu veranlassen, die Liquidierungsarbeiten umgehend in Angriff zu nehmen. Die Belegschaft wurde schließlich zum 30.6.1968 gekündigt.

Gleichzeitig ersuchte der Aufsichtsrat die Geschäftsführung alle Anstrengungen zu unternehmen, einen Ersatzbetrieb auf dem Werksgelände in Oberhöflein anzusiedeln



Leider ist mit dieser Schließung letztlich für unsere Region ein besonders wichtiger Arbeitgeber verloren gegangen, erfreulicherweise aber eine „Kulturinstitution“ geblieben. Immer wieder freuen wir uns heute - auch noch nach 50 Jahren - über Konzerte und Auftritte der Bergkapelle Höflein an der Hohen Wand und sind den Damen und Herren für ihr Wirken besonders dankbar.

Mag. Nikolaus Csenar
Obmann

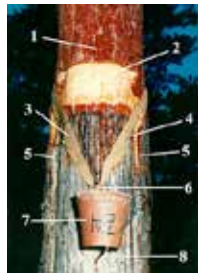


DORFERNEUERUNG
HÖFLEIN an der HOHEN WAND
www.hoeflein-doern.at

Höflein an der Hohen Wand, im Juni 2017

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Vereines,**

die Fertigstellung der „Margaretenkapelle“ in Oberhöflein und die noch innerhalb der Aktivzeit zu erledigende Errichtung der drei „historischen“ Marterl an der Neuen Welt-straße in Oberhöflein, an der B 26 in Unterhöflein und dem Kirchenweg zählten zum Schwerpunktprogramm des Vorjahres. Vollendet wurde diese Projektreihe mit der Auf-stellung von drei weiteren Thementafel, die Bezug nehmen auf unsere „Bergwerks-vergangenheit“ und die Pecherei.



Unsere Gemeinde legt heuer einen besonderen Schwerpunkt auf die **Ortsbildpflege**. So möchten wir uns zunächst bei allen jenen bedanken, die schon bisher unentgeltlich Blumen oder Plätze gepflegt haben. Unsere Beiträge zu diesem Schwerpunkt sind:

1. **unsere 10 %ige Preisstützung** pro verkaufter Pflanze beim 1.Höfleiner Blumentag,
2. 12 neue und bepflanzte „**Blumengirlanden**“ an den Ortsenden,
3. der Ankauf eines **400l-Wassertanks** zur Bewässerung der Girlanden, Blumentröge



Es ist viel geschehen und hat einiges gekostet. So bitten wir Sie höflich um Überweisung des Mitgliedsbeitrages 2017 in Höhe von € 10,---. Sofern Sie nicht schon den Erlagschein den Gemeinde-Mitteilungen entnommen haben, liegt diesem Schreiben ein Erlagschein bei.



DORFERNEUERUNG HÖFLEIN an der HOHEN WAND Juni 2017

**Liebe Gemeindebewohner,
sehr geehrte Damen und Herren;**

ich freue mich, Ihnen über einige in den ersten Monaten dieses Jahres erfolgreich abgeschlossene Projekte berichten zu können:

So haben wir mitgeholfen, in Zweiersdorf nach Errichtung eines Zaunes den von den „Wiener Alpen“ touristisch beworbenen **Themenweg wieder begebar** herzustellen. Zu der von Herrn Johann Bartl mit viel Mühe und Liebe errichteten Pecherhütte haben wir zur Information eine **Thementafel „Pecherei“** aufgestellt..

Am Erbstollen bzw. am Eisenbahnweg wurden ebenfalls zwei Tafeln errichtet, die uns an die **Blütezeit des Höfleiner Bergbaues** erinnern helfen.



(Standort: Erbstollen)

Übrigens, vor 50 Jahren, am 15.9.1967, stellte die „Hohe Wand Steinkohle Bergbauges.m.b.H. den Förderbetrieb wegen Unwirtschaftlichkeit ein.

Unsere Gemeinde legt in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf die **Ortsbildpflege**. So möchten wir uns zunächst bei allen jenen bedanken, die schon bisher unentgeltlich Blumen oder Plätze gepflegt haben.

Ein erster Beitrag der DOERN zur Orts-
-bildgestaltung war **unsere
Preisstützung pro verkaufter Pflanze in
Höhe von 10 % am 1.HÖFLEINER
BLUMENMARKT**

Unter dem Motto: „*Stolz auf unser Dorf*“
finden Sie an den Ortsenden und entlang
der B26 und der Neuen Weltstraße iert –
insgesamt 12 neue und bepflanzte
„Blumengirlanden“.



Weil diese Blumen und auch jene in den
zahlreich von der Gemeinde aufgestell-ten
Blumentrögen regelmäßig, d.h. zirka alle
sieben Tage, bewässert werden müs-sen,
hat die DOERN als Hilfe für unsere
Gemeindeangestellten auch einen mobi-
len 400 l Wassertank angekauft.



Es ist viel geschehen und hat uns einiges
gekostet. So bitten wir Sie höflich um
Überweisung des Mitgliedsbeitrages 2017 in
Höhe von € 10,---. Ein entsprechender
Erlagschein liegt bei.

Am 08. Juli veranstalten wir im Feuer-
wehrrhaus von 16:00 bis 24:00 Uhr unser
„19. GASSLFEST“. Wir freuen uns über
Ihren Besuch. Vielleicht können wir diesmal
mit Musikeinlagen überraschen.

Mag. Nikolaus Csenar, eh-



DORFERNEUERUNG HÖFLEIN an der Hohen Wand

Wie in den letzten Mitteilungen ausführlich erwähnt, mussten wir in der sogenannten „Aktiv-phase“, also bis Ende 2016 die letzten noch vom Land NÖ geförderten Projekte realisieren. Das waren neben der Revitalisierung der Kapelle in OH drei

Marterl als Gedächtnisstätten:

ehemalige
„Pestsäule“
Oberhöflein



im Marterlkopf:
„hl. Christophorus“
(u.a. Pestheiliger)



Original

ehemalige
„Holzkapelle“
Unterhöflein



im Marterlkopf
„Holzkreuz“
(wie in Kapelle)



Original

ehemalige Statue
„hl. Nepomuk“
Kirchenweg



im Marterlkopf
„hl. Nepomuk“



Original